

Rock auf alemannisch kann sich hören lassen

Bands aus vier Ländern treten im musikalischen Wettstreit gegeneinander an / Sieger wurde „booze“ aus der Schweiz

VON UNSEREM MITARBEITER
MICHAEL MARTIN

OBERRIED. Dass alemannische Musik immer volkstümlich wird ist ein Gerücht, das am vergangenen Wochenende in Oberried lautstark widerlegt wurde. Die Muetersprochsgesellschaft und die Gemeinde Oberried hatten zu einem Rockwettbewerb unter dem Motto „Alemannerock grenzelos – mir sueche die Besche“ aufgerufen. Im Finale des Wettbewerbs trafen nun vier der insgesamt sechzehn Bewerber aufeinander.

Gero Herr begrüßte die Zuschauer im Namen der Muetersprochsgesellschaft mit seinem Alemanne-Rap und übergab dann an Barbara Scherrer, Moderatorin des SWR, die durch das weitere Programm führte. Als ersten musikalischen Höhepunkt kündigte sie die Gruppe „Alldra“ aus Vorarlberg an. Die Österreicher, die mit einem Ersatz-Leadsänger angereist waren, bereiteten die Zuschauer mit etwas leiseren Tönen auf die folgenden Bands vor.

Bereits mit der Schweizer Formation „booze“ wurde es dann jedoch richtig laut und rockig. Aus Hinwil im Zürcher Oberland war sie angereist und hatte dabei schon Pech, denn der Tourbus gab unterwegs den Geist auf. „Laufe“ hieß denn auch einer ihrer Titel.

Mit „Made in Elsass“ folgte eine Band, die mit solider musikalischer Handwerkskunst beeindruckte. Den Auftakt machte dabei ihr Song „Scheeni Maidli“. Eine abgefahrene, beinahe schon professionelle Bühnenshow präsentierten die Schwarzwälder „Luddi“. Sie spielten sich mit Ti-



Riesige Freude bei den Siegern des alemannischen Musikwettbewerbs, den „booze“.

FOTO: MICHAEL MARTIN

teln wie „Nüt bassiert“ und „Hagehole“ ganz nach vorne in der Publikumsgunst.

Den Sieger musste dann jedoch eine Jury ermitteln, bestehend aus Bürgermeister Franz-Josef Winterhalter, Friedel Scheer-Nahor, Ulrike Derndinger, Gero

Herr und Raimund Sesterhenn, allesamt Kapazitäten in Sachen Alemannisch und Musik.

Die Schweizer Gruppe booze ging schließlich als Sieger aus dem Wettstreit, gefolgt von Luddi, Alldra und Made in El-

sass. Die Sieger rockten noch bis spät in die Nacht und boten dabei eine gute Show. Insgesamt war die erste Veranstaltung dieser Art ein voller Erfolg: Auf Alemannisch kann nämlich ganz schön heftig gerockt werden.